

Stand: 19.05.2024 13:01:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/16166

"Fußgängergefährdung belegt - zweiter Aufgang am Fischbacher Bahnhof dringend erforderlich"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/16166 vom 25.03.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17636 des WI vom 03.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17946 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

## Antrag

der Abgeordneten **Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Stefan Schuster, Markus Rinderspacher SPD**

### **Fußgängergefährdung belegt – zweiter Aufgang am Fischbacher Bahnhof dringend erforderlich**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für eine zeitnahe Abstimmung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der Deutschen Bahn AG, über die Finanzierung des zusätzlichen Zu- und Abgangs am Bahnhof Fischbach einzusetzen und der Bahn den Auftrag für Planung und Bau zu geben.

#### **Begründung:**

Im Zuge des S-Bahn-Ausbaus von Nürnberg in Richtung Neumarkt wurden umfangreiche Baumaßnahmen am Bahnhof Fischbach vorgenommen. Während dieser Bauarbeiten wurde einer der beiden Fußgänger-Zugänge entfernt. Dadurch entstand ein gefährlicher Zustand, der so untragbar ist. Die Stadt Nürnberg führte diesbezüglich am 14. November 2012 Verkehrszählungen durch und belegte die enorme Gefährdung der Bürger: In drei Intervallen wurde festgestellt, dass insgesamt 269 Fußgänger die Löwenberger Straße ohne Benutzung der nahe gelegenen Lichtsignalanlage queren. Lediglich 17 Passanten nutzten die Anlage. Parallel wurde eine ganztägige Radarzählung des Verkehrsaufkommens durchgeführt, was in der Zahl von 12.250 Kfz resultierte. In einem Schreiben vom 20. Oktober 2011 sah das BMVBS kein Gefahrenpotenzial an diesem Ort und verlangte Informationen für eine Gefährdung von Schülerinnen und Schülern. Diese liegen nun vor und unterstreichen abermals die akute Notwendigkeit eines zweiten Aufgangs und das enorme Gefahrenpotenzial für Passanten.

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert,  
Stefan Schuster u.a. SPD**

Drs. 16/16166

**Fußgängergefährdung belegt - zweiter Aufgang am Fischbacher Bahnhof dringend erforderlich**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung in folgender Fassung:

„Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen, ob unter Berücksichtigung der letzten Verkehrszählung an der Löwenberger Straße und einer Überprüfung der Baukosten unter Einbeziehung des Bundes und eventuell der Stadt Nürnberg sowie einer möglichen Barrierefreiheit ein zusätzlicher Zu- und Abgang am Bahnhof Fischbach finanziert werden kann.“

Berichterstatter: **Dr. Thomas Beyer**  
Mitberichterstatter: **Eberhard Rotter**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 88. Sitzung am 13. Juni 2013 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 223. Sitzung am 3. Juli 2013 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender

## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Stefan Schuster, Markus Rinderspacher SPD**

Drs. 16/16166, 16/17636

### **Fußgängergefährdung belegt – zweiter Aufgang am Fischbacher Bahnhof dringend erforderlich**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen, ob unter Berücksichtigung der letzten Verkehrszählung an der Löwenberger Straße und einer Überprüfung der Baukosten unter Einbeziehung des Bundes und eventuell der Stadt Nürnberg sowie einer möglichen Barrierefreiheit ein zusätzlicher Zu- und Abgang am Bahnhof Fischbach finanziert werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

### **Abstimmung**

#### **über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)**

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

**Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl:** Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

**Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl:** Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)



